



Gornsdorfer Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf

Nummer: 02/2017

Ausgabe 21. Juni 2017

Freiexemplar

Herzlich willkommen!



Nadja Schwalbe (Kevin Schwalbe) mit Zoey Isabell Halank und Frank Neubert mit Jonas



Syndi Wurdel (Patrick Rosinski)
mit Patsy-Pauline Mandy Laubert
(Sebastian Laubert) mit Leik



Anne Demmler (Frank Demmler) mit
Lisa Maria Anne



DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

Die Urlaubszeit steht bevor und alle freuen sich auf die Ferien und eine kleine Auszeit. Unsere Grundschüler werden dieses Jahr jedoch hoffen, dass die Ferien schnell vorbei sind, denn sie können es kaum erwarten, ihre neue Grundschule und den Hort endlich in Besitz zu nehmen. Jeden Tag konnten sie mitverfolgen, wie das Gebäude wächst und nun können wir diese am ersten Tag des neuen Schuljahres an die künftigen Nutzer übergeben. Da es auch viele Gornsdorfer interessiert, wo unsere Jüngsten künftig lernen können, laden wir alle Interessierten ein für

**Samstag, den 12.08.2017
in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
zum Tag der offenen Tür**

Überzeugen Sie sich selbst, welche hervorragenden Bedingungen für unsere Kinder, Lehrer und Erzieher mit dem Bau der Einrichtung geschaffen wurden.

Die Direktorin unserer Grundschule, Frau Christine Sammler, ist zum Ende des Schuljahres – sicher auch mit einem weinenden Auge – in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sie hat sich in den letzten 5 Jahren hier in Gornsdorf sehr für unsere Grundschule eingesetzt und für die Verbesserung der Attraktivität der Lern- und Lehrbedingungen engagiert und zuweilen auch gekämpft. Wir danken Frau Sammler für ihren Einsatz und wünschen für die nun vor ihr liegende Zeit alles erdenklich Gute, stets beste Gesundheit und dass sie viele ihrer Vorhaben und Pläne für die nächsten Jahre verwirklichen kann.

Wir hoffen natürlich, dass zum Zeitpunkt der Übergabe auch die Nachfolge der Direktorin geklärt ist, jedoch liegt dies nicht in unserer Zuständigkeit. Die Bildungsagentur hat uns jedenfalls eine Lösung versprochen.

Parallel zum Neubau läuft bereits die Planung für die Nachnutzung des Altbaus, hier hoffen wir auf die Gewährung von Fördermitteln für den Umbau zum Dorfgemeinschaftshaus. Dort sollen dann Museum, Bibliothek, Ortschronik und Schnitzer einziehen und neben einem Speiseraum für die Grundschüler auch gleichzeitig Räume für Ausstellungen entstehen.

Nun wünsche ich aber erst einmal Allen eine erholsame Urlaubszeit sowie den Kindern unseres Ortes eine spannende und interessante Ferienzeit...

*Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin
Andrea Arnold*

AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Die Sanierung der Beerdigungshalle beginnt

Die Dachdeckerarbeiten der Beerdigungshalle in Gornsdorf beginnen voraussichtlich Anfang Juli und enden Mitte August.

Während dieser Maßnahme kann die Beerdigungshalle uneingeschränkt genutzt werden, sie hat lediglich als äußeren Makel das Gerüst an der Fassade stehen.



Nach Beendigung der Dachdeckerarbeiten ist Mitte August die Sperrung des großen Raumes in der Beerdigungshalle und der Toiletten angedacht. Es erfolgt dann der Einbau einer Zentralheizung, Erneuerung des Fußbodenbelages und die Toilettensanierung. Dieses Vorhaben wird voraussichtlich bis Ende September beendet sein.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Aufbahrung des Sarges während der Bauarbeiten nur im Aufbewahrungsraum möglich ist. Weiterhin ist die Nutzung der Kirche auch für nichtkonfessionelle Trauerfeiern möglich. Jedoch ist das Anzünden der Kerzen auf dem Altar nicht gestattet. Während den Bestattungen selbst werden natürlich keine Bauarbeiten durchgeführt.



Impressum

Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf

Hauptstraße 83 | 09390 Gornsdorf

Telefon: 03721 2606912

Fax: 03721 2606230

E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung:

Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung:

Riedel – Verlag und Druck KG

Gottfried-Schenker-Straße 1

09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Telefon: 037208/876100, Fax: 037208/876299

E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Die nächsten
Gornsdorfer Nachrichten
erscheinen am**

13. September 2017

**Redaktionsschluss
ist der**

25. August 2017.

AUS DEM GEMEINDEAMT

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Neue Öffnungszeiten des Bürgerservice ab 02.05.2017:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Samstag	jeden zweiten Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten Herr Winkelmann

- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus
Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon Herr Winkelmann 0172/35 65 870
- 2. Bürgerpolizist der Verwaltungsgemeinschaft
Telefon Herr Schreier 0174/18 56 464

Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland:

jeden 2. Dienstag im Monat: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr - im Rathaus
Burkhardtsdorf, Sitzungssaal
Anfragen/Terminvereinbarung: 0170/2106886 oder per Email: sabi-
ne.deponte@web.de

Notfallnummern

Polizei	110
Rettungsdienst	112
Bereitschaftsdienst	116/117
Feuerwehr	112
Telekom	
ZWW	
Giftnotruf	(0361) 730730
Sperr-Notruf	116 116
Bundespolizei	0086888000
Funkstörung	01803232323

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft
Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

Bürgermeister	Herr Kretzschmann
Sekretariat	Frau Wehner Frau Löschner 03721 2606-112



Bereich Bürgermeister erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister	Herr Probst
Sekretariat	Frau Hinkel 03721 2606-212



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeisterin	Frau Arnold
Sekretariat	Frau Schmidt 03721 2606-912

Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
Hauptamt	Frau Hirsch	03721 2606-229
Hauptamt	Frau Reiland	03721 2606-232
Hauptamt	Frau Liebhaber	03721 2606-114
Hauptamt/Übersetz.	Frau Hanna	03721 2606-232
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234

Bürgerservice:

Leiterin	Frau Arnold	03721 2606-912
Melde-Gewerbe-	Frau Leverenz	03721 2606-131/136
Ordnungsamt	Frau Clauß	03721 2606-936
Standesamt	Frau Gromann	03721 2606-233

Querschnittsaufg./Projekte/Widersprüche/Rechtsbeh.

Herr Börner	03721 2606-215
-------------	----------------

Investitionen/Bau/Liegenschaftsmanagement

Leiter	Herr Spiller	03721 263-664
Liegenschaften	Frau Günther	03721 2606-209
	- dienstags	03721 2606-940
Grundst./ Pacht	Frau Hähnel	03721 2606-226
Investitionen	Frau Walter	03721 2606-220/120
Hochwasser	Frau Nobis	03721 2606-228
	Frau Mauersberger	03721 2606-228
Verkehrssicherung	Frau Richter	03721 2606-219/236
Liegenschaften	Frau Böttger	03721 2606-251

Finanzen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kassenverwaltg.	Herr Williger	03721 2606-914
	Frau Lange	03721 2606-928
Kämmerin Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin Gornsdorf	Frau Kunz	03721 2606-916
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927
Anlagenbuchhaltung	Herr Anders	03721 2606-918

Servicebetrieb

Leiter	Herr Spiller	Mobil: 0174 34 99 642
--------	--------------	-----------------------

Sprechzeiten des Friedensrichters Herr Richard Bergmann für Auerbach und Gornsdorf:

jeweils der **1. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr**, sofern
dieser kein Feiertag ist (Juli und August Sommerpause) Gern telefo-
nische Terminvereinbarungen unter Tel.: 03721/38 538 oder per E-
Mail an: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

AUS DEM GEMEINDEAMT

Informationen der Gemeinde Gornsdorf

■ Bauamt: Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf



Hochwasserschutzmaßnahmen

Ident-Nr. 2420

Instandsetzung Dorfbach in der gesamten Ortslage
– Hochwasserschaden 2013 –

Das Bauunternehmen Phönix Bau GmbH aus Aue realisiert zur Zeit die Wiederherstellung der Bachsohle im Bereich Hauptstraße 119 bis 101 unter halbseitiger Sperrung der Hauptstraße. Weiterhin wurde der Bauabschnitt zwischen Hauptstraße 97 bis 89 begonnen. Fertiggestellt wurden bisher die Bachbettbereiche ab Auerbacher Straße bis Hauptstraße 145, Bereich Bachgasse, gegenüber dem Gemeindeamt und an der Meinersdorfer Straße.



■ Ruhe- und Verweilzone an der Hauptstraße

Nach erfolgter beschränkter Ausschreibung hat das Bauunternehmen Zettl GmbH aus Aue den Zuschlag erhalten. Auf der Fläche des ehem. Wohngrundstückes Hauptstraße 47 entsteht eine kleine Ruhe- und Verweilzone mit Bänken und Grünflächen. Voraussichtliche Fertigstellung Mitte/Ende Juni 2017.

Die Baumaßnahme wird gefördert über „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ mit einer Höhe von 75 % der zuwendungsfähigen Kosten.



AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Sondernutzung EG ehem. JUZ für KITA

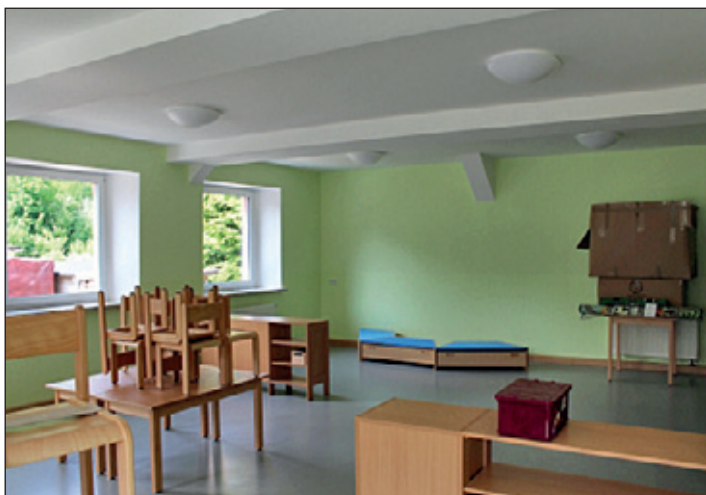
Endlich ist es soweit, ab 01.06.2017 zieht eine Gruppe der KITA-Kinder in die EG-Räume des ehem. JUZ-Gebäudes Hauptstraße 87 b. Der Umbau der Räumlichkeiten wurde erforderlich, da mehr Anmeldungen auf KITA-Plätzen vorlagen, als die Einrichtung vorweisen konnte. Die Nutzungserlaubnis ist vorerst begrenzt bis zum 31.12.2018. Der Eigenbetrieb der Gemeinde Gornsdorf hat sämtliche bauliche Maßnahmen wie Wanddurchbrüche, Putzarbeiten, Malerarbeiten usw. vorgenommen.

Danach konnten weitere Gewerke ihre Arbeiten aufnehmen, dies sind:

- **RauMa Raumgestaltungs GmbH**
Fußbodenverlegung
- **Pfau & Weber GmbH**
Einbau neuer Türen
- **Haberland Heizung Sanitär GmbH**
Einbau/Umbau Toiletten/Waschbecken
- **Müller Elektroanlagen**
Einbau neuer Lampen
- **Gloria Kundendienst**
Brandschutzmäßige Ausstattung



Es entstanden schöne helle und kinderfreundliche Räume die mit neuen Möbeln ausgestattet wurden. In diesen Räumen können sich die Kinder wohl fühlen.



2. Landesamt für Straßenbau und Verkehr

2.1 Ersatzneubau Stützwand gegenüber Hauptstraße 48/50

Die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH aus Annaberg-Buchholz hat am 14.03.2017 im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) mit dem Ersatzneubau der Stützmauer gegenüber der Hauptstraße 48/50 begonnen. Die Bachmauer ist zum größten Teil fertiggestellt. Es fehlen noch Bachgeländer und Einbau Asphalt im Straßenbereich. Als Fertigstellungstermin wurde der 19.06.2017 benannt.



2.2 Ersatzneubau Stützwand von Hauptstraße 14 bis 20



Bereits im Amtsblatt Ausgabe März 2017 wurde auf die anstehende o.g. Baumaßnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) in Gornsdorf hinweisen. Auf Grund der beengten Straßenverhältnisse im o.g. Baubereich wird in Abstimmung mit dem Landratsamt Erzgebirgskreis die o.g. Baumaßnahme unter Vollsperrung der Staatsstraße S 259 in den Schulfreien vom 26.06.2017 bis 04.08.2017 realisiert. Die Ausführung in diesem Stützwandabschnitt erfolgt als Fertigteil-Winkelstützwand. Ausführender Baubetrieb ist ebenfalls die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH aus Annaberg-Buchholz.

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Ein schönes Familienfest in unserer Kita

Am 11. Mai feierten wir den Mutter- und Vatertag in unserer Kita. Ein Sportfest für die ganze Familie. Hinter unserer Kita auf dem Sportplatz fand dieses besondere Highlight statt. Viele Eltern mit ihren Kindern waren gekommen.

Gleich nach der Begrüßung erfreuten sich die Kinder an einem tollen Bewegungstanz. Jedes Kind bekam ein rotes Herz umgehängt und konnte sich anschließend an den fünf Stationen, die es zu absolvieren gab, einen Stempel holen. Die Stationen waren der Dreibeinlauf, das Schubkarrenrennen, Kartoffeln um die Wette einsammeln, Luftballons in Autos transportieren und natürlich durfte das Zielwerfen auch nicht fehlen. Allen Kindern und Eltern hat es großen Spaß bereitet. Als Belohnung gab es für jedes Kind eine Medaille und eine kleine Schleckerei stand auch bereit.

Für unsere Krippenkinder fand das Fest auf dem Spielplatz statt, wo das „Seifenblasen steigen lassen“ ein großes Highlight für alle war.

Text: S. Drummer



■ Hähnewettkrähen im Kindergarten

Einen Tag darauf fand schon das nächste Highlight statt, ein „Hähnewettkrähen“ für alle Kinder in unserer Kita. Sechs Hähne konnten bestaunt werden und die Kinder hatten die Aufgabe zu zählen, wievielmals ihr Hahn aus vollem Halse sein „Kickeriiiiii...“ herauskrähte. Jede Gruppe zog ein Los mit einer entsprechenden Nummer des jeweiligen Hahnes und somit konnte es losgehen. Eine Viertelstunde wurde genau zugehört und aufgeschrieben. Dabei stellten die Kinder fest, der allergrößte Hahn war der Sieger mit 27x lautem krähen, der Zweite mit 22x und einer der drei kleinsten Hähne mit nur 2x krähen. Zum Schluss wurden die Kinder mit leckeren Gummibärchen und Preisen belohnt.

Ausgedacht und durchgeführt hat es Frank Neubert, der sein Hobby bei uns voll ausleben konnte.

Für diesen interessanten und lehrreichen Vormittag möchten sich alle Kinder und Erzieherinnen herzlich bei ihm bedanken.

Text/Fotos: S. Drummer



Anzeige(n)

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• ENDGÜLTIG •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettisanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelsanierung • Balkonsanierung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig

Chemnitzer Straße 41a | 09385 Lugau

Telefon: 037295 3333 | Fax: 037295 3364 | Funk: 0171 4163526

www.abdichtungsfachbetrieb.de



■ „Ein Jahr der großen Erwartungen“

„Ein Jahr der großen Erwartungen“ – so kann man es auf der Website unserer „meiner“ Grundschule Gornsdorf lesen.

Viele Erwartungen haben sich erfüllt und wir stehen kurz vor der Einweihung unserer neuen Schule. Mit Dankbarkeit und Freude blicke ich auf 5 Jahre intensiver Arbeit zurück.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei meinen Schülern, ihren Eltern, meinem Kollegium, den Erzieherinnen des Hortes und allen Freunden unserer Schule zu bedanken.

Doch ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich den beiden Bürgermeisterinnen – Monika Kunert und Andrea Arnold und dem Gemeinderat Gornsdorf abstatten, die mir jederzeit die größte Unterstützung gewährten.

Ich wünsche allen Gesundheit, Entschlusskraft und Mut alles für unser Gornsdorf zu tun und eine Schule zu haben, die zum Mittelpunkt des Ortes wird.

Danke für die spannenden Jahre – nun heißt es für mich Abschied nehmen und neu ANFANGEN.

Ihre Christine Sammler



Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

037208/876200

info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

AUS DEN VEREINEN

Deutsches Rotes Kreuz

■ Blutspenden in den Sommermonaten:

Patientenversorgung muss auch in Ferienzeiten gesichert sein

In Deutschland stehen die Sommerferien vor der Tür! Für viele bedeutet das, endlich einen schon länger geplanten Urlaub anzutreten, Sonne und Freizeit zu genießen.

Menschen, denen es wichtig ist, regelmäßig mit ihrer Blutspende kranken oder verletzten Patienten in ihrer Region zu helfen, stehen beispielsweise aufgrund von Auslandsaufenthalten während der Sommerferien vielfach nicht für eine Blutspende zur Verfügung. Auch hohe Temperaturen in den Sommermonaten tragen dazu bei, dass Blutspender nicht zu den Spendeterminen erscheinen.



Blutprodukte sind dabei aber teilweise nur vier bis fünf Tage haltbar. Um Engpässe in der Versorgung von Patienten mit diesen lebenswichtigen Präparaten zu vermeiden, appelliert das DRK an alle gesunden Bürger ab 18 Jahren, auch in der Sommer- und Ferienzeit die in ihrer Nähe angebotenen Spendetermine wahrzunehmen. Unter dem Motto „Wir brauchen Helden wie Dich“ spricht der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bereits seit Jahresbeginn Neuspender ganz gezielt an. Selbstverständlich sind auch sie herzlich eingeladen, ihre Erstspende in diesem Sommer zu leisten.

Für ihr Engagement als Lebensretter während der Sommermonate erhalten alle Blutspender auf den Spendeterminen des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in einem bestimmten Aktionszeitraum eine praktische Kühltasche als Dankeschön. Die Aktion läuft in den Bundesländern zeitlich versetzt, in Schleswig-Holstein und Hamburg startet sie im August. Die Aktionszeiträume sind:

Sachsen: 22. Mai – 11. August 2017

Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Montag, dem 10.07.2017,
von 14:30 bis 19:00 Uhr
Rathaus Gornsdorf, Sitzungssaal (Hauptstraße 83)**

Anzeige(n)

Firma Groß
Inh. Beate Trebus
Zwönitz
Gewerbehof 41/43
**Super
Sommerpreise**
für Brikett und Heizöl
Telefon: 03 77 54 - 7 71 81
täglich bis 18.00 Uhr

„Ich will eine
Pädagogik, die welt-
weit zuhause ist,
gibt's die?“



www.waldorf-aktuell.de/1/

■ Training mit Deutscher Meisterin



Fotos: TSV Elektronik Gornsdorf

Am Ostersonnabend suchten Theres Oehler und Svenja Koban in der Sächsischen Landeshauptstadt nicht nach Ostergeschenken, sondern nach der Verbesserung der Technik im Hochsprung.

Ein 2-stündiges Training unter Anleitung des ehemaligen Trainers des WM-Dritten Raul Spank und heutigen Trainers der Deutschen Meisterin im Dreisprung und der Olympiateilnehmerin Jenny Elbe war für die Mädchen ein echtes Erlebnis. Mit viel Fingerspitzengefühl und hoher Sachkenntnis wurden verschiedene vorbereitende Übungen des Hochsprunges geübt und anschließend bis zum kompletten Sprung ausgebaut. Gleichzeitig konnten die 2 Gornsdorfer Athletinnen Jenny Elbe beim Training beobachten und so einen kleinen Einblick in das Wochenend-Training einer Leistungssportlerin bekommen. Mit neuen Ideen und neuer Motivation ging es gegen Mittag erschöpft, aber glücklich ins Erzgebirge zurück.

Text: Matthias Pohl



**Mehr Informationen
finden Sie im Internet unter:
www.gornsdorf-erzgebirge.de**

AUS DEN VEREINEN

■ Erneuter Gewinn des Wanderpokals durch jüngste Leichtathleten des TSV Elektr. Gornsdorf

Beim inzwischen traditionellen offenen Leistungsvergleich der Altersklassen U8/U10 um den Wanderpokal am 30.05. um die beste Mannschaft in Ehrenfriedersdorf war für den Gornsdorfer Nachwuchs nach 4 Siegen in Folge eine Pokalverteidigung in diesem Jahr das erklärte Ziel.

Neben Teams des Gastgebers, aus Großolbersdorf waren 20 Mädchen und Jungen aus Gornsdorf im Alter von 5 bis 9 Jahren. In den Wettbewerben 50m, Weitsprung, Ballweitwurf und dem 400m/600m-Lauf wurden die Platzierungen aus den Einzeldisziplinen aufaddiert und somit gewinnt die Mannschaft mit der geringsten Punktzahl. Die jüngsten GornsdorferInnen kämpften mit vollem Einsatz

großer Leidenschaft. Besonders stark war z.B. das Weitsprungergebnis von 3,21m durch Anneli Schulz in der AK9, die gleichfalls im 600m-Lauf einen Start-Zielsieg erkämpfte.

Nach der spannenden Auswertung standen die Gornsdorfer erneut als Sieger fest. Gelingt dies auch im kommenden Jahr, dann hätten sie den Wanderpokal zum 2. Mal für immer gesichert. Die Trainer, Übungsleiter und Helfer verbuchten damit das beste Lob und Dankeschön für ihre erfolgreiche, lange und ehrenamtliche Arbeit. Zu Ihnen gehören Daniela Thomas, Ute Neubert, Joachim Hofmann, Katharina Pohl, Andy Meischner, Jeanette Stürmer und Cornelia Liebers.



Fotos: TSV Elektronik Gornsdorf



■ Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion sucht Förderprojekte im ländlichen Raum

Auf dem Land ist es schön, aber... So heißt es oftmals, wenn man mit Leuten spricht, die sich im ländlichen Raum gern eine Existenz aufbauen möchten, aber dann etliche Hürden meistern müssen. Der Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion möchte gern unterstützen, um das „Aber“ etwas zu entkräften.

Für den ländlichen Raum stehen Fördermöglichkeiten aus dem LEADER-Programm zur Verfügung. Ab 1. Juni 2017 besteht erneut die Möglichkeit, sich um einen Zuschuss zu bewerben. Egal ob kommunale bzw. touristische Infrastruktur, Vorhaben zum Erhalt ländlicher Baukultur, Rückbauvorhaben oder Vereinsförderung, die Bandbreite der aufgerufenen Förderinhalte ist groß. Das Förderprogramm wird bisher sowohl von Privatpersonen, von Kirchen, Kommunen und Vereinen rege genutzt. Aber auch kleine und mittlere Unternehmen können von der Förderung profitieren. Neu ins Förderprogramm aufgenommen wurde die Unterstützung von bestehenden Beherbergungsbetrieben zur Qualitätssteigerung ihrer Einrichtungen. Die Fördersätze hierbei variieren zwischen 35 und 60 %.

Bis zum **04.08.2017** können entsprechende Vorhaben beim Regionalmanagement eingereicht werden. Im September 2017 wird über diese Vorhaben entschieden. Die Beratung zu den konkreten Förderinhalten und Unterlagen gibt es beim

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.
Regionalmanagement

Auerbacher Straße 7 | 08297 Zwönitz OT Hormersdorf
Tel.: 03721-273009 | Mail: info@zwoenitztal-greifensteine.de
oder im Internet unter www.zwoenitztal-greifensteine.de.



LEADER-REGION
Zwönitztal Greifensteine

Informationsveranstaltung für Vereine

Professionell im Ehrenamt



„Werkstatt für ehrenamtliche Schatzmeister im gemeinnützigen Verein“

30.08.2017

2 Veranstaltungen 16:00 Uhr + 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Landgasthof „Dittersdorfer Höhe“, Amtsberg
Teilnahme kostenfrei

Information & Anmeldung
Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.,
 Auerbacher Str. 7, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf
www.zwoenitztal-greifensteine.de Tel. 03721/273009

AUS DEN VEREINEN

■ Jessica Förster mit Wettkampfrekord im Speerwurf

Beim 12. Großolberdorfer Werferpokal waren vom TSV Elektronik Gornsdorf 16 Sportlerinnen und Sportler von der AK12 bis zu den Senioren angetreten. Bei nahezu sommerlichen Temperaturen und teilweise Windstille waren beste Voraussetzungen für gute Ergebnisse gegeben. Diese nutzte Jessica Förster im Speerwurf der Frauen und beförderte das 600g schwere Wettkampfgerät auf sehr gute 36,89m, was neuer Wettkampfrekord im Werferpokal bedeutete. Neben dem Speerwerfen konnte Jessica auch das Diskuswerfen mit ebenfalls starken 33,28m und das Kugelstoßen gewinnen.

Die Gornsdorfer Mannschaft konnte bei diesem traditionsreichen Wettbewerb, der bisher stets mit Gornsdorfer Beteiligung stattfand, insgesamt 22-mal Aktive des Vereins auf dem Podest stellen.

Der Werferpokal war diesmal mit über 140 Teilnehmern sehr gut besetzt, wobei die Wettbewerbe Kugelstoßen, Diskuswurf, Sperrwurf, das Hammerwerfen und der Gewichtswurf ausgeschrieben sind.

Zu diesem frühen Zeitpunkt konnte nach relativ wenigen Trainingseinheiten im Freien die Gornsdorfer gut an die Ergebnisse des vergangenen Jahres anknüpfen bzw. sogar neue Bestleistungen aufstellen.

Text: Matthias Pohl

Anzeige(n)

Wohnenuss drinnen + draußen



bis 30. Juni
zu jedem Pavillon
oder Terrassendach
1 Weber-Grill
für 1.200,- €
gratis

Jetzt bestellen...
und die
Freiluftsaison
bei jedem Wetter genießen!

raum
AUSSTATTUNG JUP

Hauptstraße 92 • 09387 Leukersdorf
0371-27 80 70 • info@ra-jup.de
www.raumausstattung-jup.de

KLAIBER
MARKISEN

www.klaiber.de

Wohnzimmer im Freien – pure Lebensfreude

Schon am Morgen blauer Himmel und strahlende Sonne, laue Sommerabende – was gibt es schöneres, als im Freien zu frühstücken oder mit Freunden einen guten Tropfen zu genießen und dabei der Natur ganz nahe zu sein.

Wäre es nicht fantastisch, wenn wir uns trotz eines unerwarteten Regenschauers gelassen zurücklehnen und an diesem reizvollen Ort ungestört verweilen könnten?

Mit einem Terrassendach oder freistehenden Pavillon von **KLAIBER** wird jeder Bereich im Freien vom frühen Morgen bis in den späten Abend zur Wohlfühlzone für die ganze Familie. Formschön und elegant schützen sie vor Wind, Regen und übermäßiger Sonne. Robuste Aluminiumprofile und stabiles Glas trotzen jeder Witterung. Wenn die Sonne brennt, spenden verstellbare Lamellen oder integrierte Markisen auf Knopfdruck angenehmen Schatten. Moderne LED-Beleuchtungssysteme schaffen in den Abendstunden eine wohltuende Atmosphäre und bei Bedarf sorgen Heizstrahler für wohlige Wärme. Selbst verschiebbare Scheiben im Glasdach sind möglich und lassen auf Wunsch das Glas fast verschwinden. Feste oder bewegliche Seitenverglasungen geben zusätzlichen Schutz und können auch nachgerüstet werden. Solche funktionellen und stilvollen „Wohnzimmer im Freien“ schaffen ein Plus an Lebensqualität. Passend können auch Carports und andere Überdachungen aus den gleichen Profilen gefertigt werden. So erscheinen alle Anbauten im gleichen Design und in gleicher Farbe. Die Konstruktionen sind aus pulverbeschichteten Alu-Profilen und rostfreiem Edelstahl fast für die Ewigkeit gemacht und sind zudem äußerst pflegeleicht.



RAUMAUSSTATTUNG-jUP in Leukersdorf, Hauptstraße 92,
0371-278070, www.raumausstattung-jup.de/

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

HISTORISCHES

Schulweihen

Ein großer Festakt steht auf dem Veranstaltungsplan der Gemeinde Gornsdorf im Juni, ist die Weihe der neuerbauten Schule. Das ist schon ein sehr seltenes, herausragendes Ereignis im Ortsgeschehen, in der Ortsgeschichte. Das muss man würdig begehen.

Da taucht die Frage auf, wie alt ist denn die jetzige Schule, die man nun die alte Schule nennt?

Ein Blick in die Chronik bringt Vieles hervor.



Dieser Anblick ist schon längst Geschichte.

Die auf dem Foto gezeigte Schule des 20. Jahrhunderts wurde 1882 geweiht. Das heißt, der 1. Teil der Schule, der Südteil. Man hatte schon damit gerechnet, dass diese Größe nicht lange ausreichen würde. Im Obergeschoss waren ja zwei Lehrerwohnungen. So wurde schon 1894/95 die andere Hälfte angebaut. Nun hatte man vier große Klassenräume, in denen auch eine Klasse mit 40 Kindern Platz fand. Von 1840 bis 1894 war die Schülerzahl von 160 auf 409 angestiegen. So war man gezwungen, die Lehrerwohnungen in den folgenden Jahren in Klassenzimmer umzubauen. Die Zimmernummern blieben dann ein ganzes Jahrhundert.

Und die Jahre vor 1882?

Da besuchten die Gornsdorfer Kinder die Kirchschule an der Kirche. Dieses Gebäude steht noch jetzt. Es ist denkmalwürdig. Diese Schule mit immerhin 2 Klassenzimmern und einer Lehrerwohnung wurde 1840 geweiht.



Nach Fertigstellung dieses Gebäudes wurde die „allererste“ Schule des Ortes abgerissen. Sie stand unweit vor der Friedhofsmauer, links vom Eingangstor zum Kirchhof.

Dieses Haus bestand aus einem großen Zimmer im Erdgeschoss für den Unterricht und im Dachgeschoss waren zwei Zimmer für den Lehrer. Sicher kein Arbeitszimmer extra!

Über das Baujahr ist leider nichts bekannt. Vielleicht gab es kein Fest der Einweihung. Aber, um 1500 könnte es gebaut worden sein. Seit dieser Zeit sind die Namen der Lehrer bekannt, die in Gornsdorf unterrichtet haben. In einer Visitationsakte von 1539 ist festgehalten „daß das Einkommen des Kirchschullehrers, des Küsters 26 ½ Schock gute Groschen betrug“.

Dass man in diesem Jahrhundert schon Wert auf Schulbildung auch in den Dörfern legte, zeigt ein Textteil aus der Schulordnung, die Kurfürst August von Sachsen 1550 erließ: „In den Dörfern und offenen Flecken sollen deutsche Schulen eingerichtet werden für arbeitender Leute Kinder damit die Kinder im Katechismus und im Schreiben und Lesen unterrichtet werden“.

Auf das Rechnen wurde noch nicht so großer Wert gelegt.



So könnte es in dieser Schule um 1750 ausgesehen haben. Der Pfarrer inspiziert, ob richtig gelehrt wird.

Stundentafel/Lektionsplan 1838

7.00 - 10.00 Uhr 1. Klasse (die ältesten Schüler)

Montag	Religion, Predigtwiederholung, Schönschreiben, deutsche Sprachlehre
Dienstag	Biblische Geschichte, Lesen und orthographische Übungen, Tafelrechnen
Mittwoch	Religion, Kopfrechnen, schriftliche Aufsätze mit Regeln und Korrektur
Donnerstag	Biblische Geschichte, Lesen und orthographische Übungen, Tafelrechnen
Freitag	Religion, Predigtwiederholung, Schönschreiben, deutsche Sprachlehre, Rezitieren und Singen

Hinzufügen zum letzten Jahrhundert muss man noch, dass es in dieser Zeit noch etliche Einweihungen gab.

- 1957 die Weihe des Pionierheimes im Schulgelände
- 1958 Kauf und etappenweiser Ausbau des ehemaligen Gasthofes (damit war Turnhalle, Sportplatz und Schülerspeisung abgesichert) und Hortgebäude (ehemals zum Hungergut gehörend)

HISTORISCHES



WISSENSWERTES



Mitten im Leben

Nähere
Informationen erteilt:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Senioren- und Behindertenbeauftragte
Frau Helga Dittrich
Wettinerstraße 64 · 08280 Aue
Tel.: 03771-2771060
Mail: helga.dittrich@kreis-erz.de
www.ergebirkkreis.de

Am **26. August** diesen Jahres laden das Landratsamt Erzgebirgskreis und der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung des Erzgebirgskreises unter den Motto „**Spiel, Spaß und Sport**“ zum

2. landkreisweiter BEGEGNUNGSTAG für Menschen mit und ohne Behinderungen im Erzgebirgskreis

ein. In der barrierefreien Ritter-Georg-Sportstätte Schwarzenberg beginnt 10 Uhr ein ganztägiges Programm für die ganze Familie, das mit Unterstützung von Menschen mit Behinderungen selbst vorbereitet und gestaltet wird.

Zahlreiche Verbände, Vereine und Organisationen haben ihre Beteiligung zugesagt.

Bei Spiel, Spaß und Sport wollen wir Berührungsängste abbauen und helfen, den Umgang miteinander zu erlernen.

Alle wollen Spaß haben. Lassen Sie sich überraschen!

Gefördert durch den
Freistaat Sachsen



Vereinsten vom
ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

In Kooperation mit
dem Erziehungsbund
des Erzgebirgskreises



Gäste sind herzlich willkommen!



WISSENSWERTES

Impressionen von Gornsdorf



WISSENSWERTES

■ Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion sucht Förderprojekte im ländlichen Raum

Auf dem Land ist es schön, aber... So heißt es oftmals, wenn man mit Leuten spricht, die sich im ländlichen Raum gern eine Existenz aufbauen möchten, aber dann etliche Hürden meistern müssen. Der Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion möchte gern unterstützen, um das „Aber“ etwas zu entkräften.

Für den ländlichen Raum stehen Fördermöglichkeiten aus dem LEADER-Programm zur Verfügung. Ab 1. Juni 2017 besteht erneut die Möglichkeit, sich um einen Zuschuss zu bewerben. Egal ob kommunale bzw. touristische Infrastruktur, Vorhaben zum Erhalt ländlicher Baukultur, Rückbauvorhaben oder Vereinsförderung, die Bandbreite der aufgerufenen Förderinhalte ist groß. Das Förderprogramm wird bisher sowohl von Privatpersonen, von Kirchen, Kommunen und Vereinen rege genutzt. Aber auch kleine und mittlere Unternehmen können von der Förderung profitieren. Neu ins Förderprogramm aufgenommen wurde die Unterstützung von bestehenden Beherbergungsbetrieben zur Qualitätssteigerung ihrer Einrichtungen. Die Fördersätze hierbei variieren zwischen 35 und 60 %.

Bis zum **04.08.2017** können entsprechende Vorhaben beim Regionalmanagement eingereicht werden. Im September 2017 wird über diese Vorhaben entschieden. Die Beratung zu den konkreten Förderinhalten und Unterlagen gibt es beim

Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.

Regionalmanagement
Auerbacher Straße 7
08297 Zwönitz OT Hornersdorf
Tel.: 03721-273009
E-Mail: info@zwoenitztal-greifensteine.de
oder im Internet unter www.zwoenitztal-greifensteine.de.



KIRCHENNACHRICHTEN

Andacht Juli/August 2017

■ Vom Führen und Geführt werden (Mk 8)

Und sie kamen nach Betsaida. Und sie brachten zu ihm einen Blinden und baten ihn, daß er ihn anrühre.

Der Blinde wird gebracht – zu Jesus. Er wird geführt. Er ist nicht allein. Andere zeigen ihm den Weg. Womöglich weiß er nicht, wo es mit ihm hingehet. Er hat entschieden, sich auf die zu verlassen, die ihn führen. Er vertraut und hofft. Er ist Geführter. Sein Leben lang kennt er nichts anderes als angewiesen sein auf andere. Er braucht sie, die Anderen, die Freunde, die die Erbarmen mit ihm haben und ein Stück ihres Weges mit ihm teilen. Ihre Hilfe lässt ihn den Mangel an Sehvermögen ertragen. Ihre Hilfe lindert seine Not. Und doch: Er weiß nie genau, wohin er geführt wird.

Bin auch ich der Blinde, der geführt werden muss, jener, der der Hilfe bedarf? Kann ich überhaupt der Blinde sein. Jener, der sein ganzes Vertrauen auf den Führenden setzt?

Er lässt sich bringen. Er ist bereit einen weiteren Versuch zu starten, um Heil zu werden. Ein weiterer Versuch, das Augenlicht wieder zu bekommen. Endlich sehen können, was die anderen, die Freunde ihm erzählen. Wird ihm diesmal geholfen werden? Von Jesus hatte er schon gehört. Wird er seine Not lindern können? Gespannt lässt sich der Blinde führen. Jesus – ein neues Ziel auf seinem Weg. Ein neuer Versuch. Ein neuer Keim von Hoffnung in seinem Herzen.

Bin auch ich einer von denen, die helfen, Not zu lindern. Einer von denen, die den Blinden zu Jesus bringen, ihn führen. Gebe ich anderen die Möglichkeit, eine Stück des Weges mit mir zu gehen?

Und Jesus nahm den Blinden bei der Hand und führte ihn hinaus vor das Dorf, tat Speichel auf seine Augen, legte seine Hände auf ihn und fragte ihn: Siehst du etwas? Und er sah auf und sprach: Ich sehe die Menschen, als sähe ich Bäume umhergehen. Danach legte er abermals die Hände auf seine Augen. Da sah er deutlich und wurde wieder zurechtgebracht, so daß er alles scharf sehen konnte.

Für den Blinden von Betsaida war die Stunde seiner Heilung gekommen. Andere bringen ihn zu Jesus. Er lässt sich führen. Jesus befreite ihn von allem, was ihm den Blick versperrte. Er schenkte ihm das, was ganz selbstverständlich zu ihm gehört: Sehen zu können.

Bin auch ich der Blinde, der geführt werden muss, jener, der der Hilfe bedarf oder bin ich einer von denen, die helfen und zu Jesus hinführen?

Ich bin wohl beides: Geführter und Führender. Ich habe es nötig mich führen zu lassen, um sehend zu werden. Als zu Jesus Geführter und von Jesus Berührter kann ich andere führen. Nur wenn ich selbst bereit bin, mich führen zu lassen, bereit bin, blind zu vertrauen, kann ich anderen Wegweiser sein.

*Eine gesegnete Zeit des Sommers wünscht
Frank Trommler*

Anzeige(n)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...
...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.

Danksagung
Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, gutem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Horst Muster
* 3. März 1949 †

möchten wir uns bei allen

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Bestattung Bodo Seidel



Gar manichs Harz hot ausgeschlogn, vorbei is Sorg on Müh, on übern Grob ganz sachte zieht e Rauschen drüber hi. 's is Feierobnd, 's is Feierobnd. Es Togwark is vullbracht, 's geht alles seiner Haamit zu, ganz sachte schleicht de Nacht.

Anton Günther

Tag & Nacht für Sie da Tel: 037298 - 18 345 • 0171 - 6 71 40 60
Bahnhofstr. 7 • Oelsnitz/Erzgebirge • www.bestattung-bodoseidel.de

Anzeige(n)

DIE FIAT FRÜHLINGSANGEBOTE



AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS:

- Uconnect Radio mit AUX-IN, USB
- Lenkrad mit Multifunktionstasten
- ABS, ESC, ASR, Hill Holder
- Funk-ZV, el. verstellbare Außenspiegel
- 7 Airbags u. v. m.



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 500 POP 51 kW (69 PS): innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 115.

¹ Für den Fiat 500 POP mit 51 kW (69 PS), inkl. Fiat- und Händler-Bonus. Nachlass, keine Barauszahlung.

² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG bis maximal 40.000 km Gesamtaufleistung gemäß deren Bedingungen.

Privatkundenangebot, nur gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 31.07.2017. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Ihr Fiat Händler:



Gerbergasse 2
09405 Zschopau
info@fiatzschopau.de
www.fiatzschopau.de

Schuh- und Schlüsselservice Lohs



Nachdem wir unser Geschäft zum Jahresanfang geschlossen haben, möchten wir uns bei unserer Kundschaft für Ihre Treue herzlich bedanken.

Familie Jürgen Lohs

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

◀ Scheibner-Reisen

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

DANKSAGUNGS-ANZEIGEN

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten für die gezeigte Anteilnahme

*Beistand braucht,
wer einen
geliebten Menschen
verloren hat...*

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, gutem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Horst Muster

* 3. März 1939

möchten wir uns bei allen Bekannten, Nachbarn und Angehörigen ganz herzlich für die Anteilnahme bedanken.

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Die ganz persönliche Art DANKE zu sagen:

DANKSAGUNGS-KARTEN



Bestellen Sie Ihre passende Karte zur Anzeige gleich mit:

- wir übernehmen Ihren Anzeigentext und Ihre individuelle Anzeigengestaltung
- Druck auf hochwertigem Grußkarten-Karton in verschiedenen Farben
- Umschlag weiß mit Gestaltung oder blanco
- Mindestbestellmenge 10 Stück
- Stückpreis nur 1,20 Euro

Wir beraten Sie gern.

Kartenformat:	Karten Farbigkeit:	Umschlagformat:	Umschlaggestaltung:
A6 Langhülle		A6 Langhülle	• mit Gestaltung • oder blanco

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

auflagenstärkste Zeitung im Ort: für jeden Haushalt ein Exemplar

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

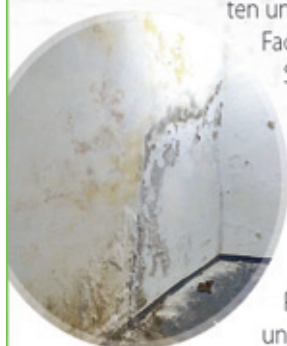


TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN

**FEUCHTE WÄNDE · NASSE KELLER
AUSBLÜHUNGEN · SCHIMMEL**

PROBLEMFALL NASSE KELLER

Die meisten Immobilien weisen Feuchtigkeitprobleme auf, die richtige Analyse und die Ursachensuche sind hier die wichtigsten Voraussetzungen für ein dauerhaft trockenes Gebäude. Die Firma BauSan hat sich hier mit Kompetenz und Sachverstand einen Namen gemacht. Unser Team mit bestens ausgebildeten und zertifizierten



und fachkräftigen Sachverständigen ist für öffentliche Einrichtungen, Denkmalbehörden, Verwaltungsgesellschaften, Industrie und Privatkunden unterwegs um die Bauwerke zu begutachten und festgestellte Schäden dauerhaft zu beheben.

DIE ERFOLGSGESCHICHTE

Der Erfolg beruht nicht zuletzt auf den von uns verwendeten Produkten „Made in Germany“, auf die wir 25 Jahre Garantie beurkunden. Da die Erfahrungswerte schon über 45 Jahre zurück reichen, können alle Kunden auch weit über die Garantiezeit hinaus mit einem trockenen Bauwerk rechnen. Die überragenden Eigenschaften zeigen sich nicht nur in der bauwerksschonenden Verarbeitung, sondern auch in der Wirkung. Außerdem dürfen nur ausgewählte Fachfirmen dieses Profiprodukt verarbeiten. Dies macht uns einzigartig gegenüber unseren Mitbewerbern. Unsere Sachverständigen beraten Sie kostenfrei direkt vor Ort und bieten eine qualifizierte Schadensanalyse.

DIE WIRKUNGSWEISE

Wichtig bei allen Baustoffen ist die Offenzugänglichkeit! Deshalb ist die Hydrophobierung die beste Lösung wenn man eine nachträgliche Horizontalsperre und/oder Flächensperre erstellen möchte. Bei den von uns verwendeten Produkten, werden keine Poren verstopft, der natürliche Dämmwert des Baustoffes wird wieder hergestellt. Nichts desto trotz kann der Baustoff keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen beziehungsweise transportieren. Der kapillare Transport wird gestoppt, das Mauerwerk kann trocknen. Auf unserer Homepage finden Sie eine umfangreiche Aufklärung über die verschiedenen Materialien und Verfahren.



WWW.BAUSAN-TROCKENLEGUNG.DE

KOSTENFREIE BERATUNG & SCHADENANALYSE VOR ORT



Ihr Fachbetrieb für Sachsen
BauSan Trockenlegung
Altgarnsdorf 20 · 07957 Langenwetzendorf

Telefon 036623 234 803 · Mobil 0179 732 25 39
e-mail: info@bausan-trockenlegung.de



Anzeige(n)

Augen-Qi Gong
– Mit starken Augen besser Sehen –

MIRIQUIDI TAO

Info zu den Kursen unter:
Tel. 0171-12 63 550, E-Mail: MIRIQUIDI-TAO@gmx.de
MIRIQUIDI-TAO, Alte Thalheimer Str. 2, 09235 Burkhardtsdorf/OT Meinersdorf

Peter Luthe
Fachbetrieb für
Bauwerkstrockenlegung

Postweg 4b • 09127 Chemnitz
www.peterluthe-bauwerkstrockenlegung.de

Telefon 0371 - 7 17 88

- Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
- Trockenlegung mit **umweltschonendem** Paraffinverfahren



**Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG**

TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG
MEISTERFACHBETRIEB

Ihr Spezialbetrieb für Auto- u. Busverglasungen seit über 25 Jahren

wir stellen Ihnen einen
kostenlosen Ersatzwagen

GLASSCHADEN ? mobiler Service
Scheibenreparatur, Scheibenwechsel

DELLEN ?
Hagelschadenreparatur/Parkdellen/Dachlawinen

TÖNUNGSFOLIEN ?
für Fahrzeuge u. Gebäude

AUTOSATTLEREI ?
Anfertigung von Innenausstattungen für Oldtimer, Youngtimer, Sitzbänke für Motorräder.
Werbeplanen und individuellen Kundenwünschen.
www.autosattlerei-pegel.de
Tel.: 03721 - 880721

automobilglas.de | ☎ 03721 23681

Vertrauen Sie dem Marktführer!

Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie nicht mit uns gesprochen haben.

S-ImmobilienCenter
der Erzbischofsparkasse

Ihr Makler in Stollberg:
Danilo Rosin ☎ 03733 139-1581



FALK KRAUSE
AMBULANTER PFLEGEDIENST

09385 Lugau
Poststr. 7a
Telefon:
037295/709931
Fax:
037295/709932
info@pflegedienst-krause.de • www.pflegedienst-krause.de

Pflege ab sofort auch in Thalheim möglich!

Außerdem entstehen für Sie bis Ende des Jahres im Stadtzentrum von Thalheim barrierefreie Wohnungen mit
Pflegedienst im Haus!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon: 037295/709931



Machen Sie Ihre Terrasse zum WohnföhlZimmer!



Den Sommer genießen.
Mit WAREMA Terrassen-Markisen

WAREMA
KOMPETENZ PARTNER

NELILUX
Jalousien, Rollläden, Markisen.

Gewerberg 7 • 09456 Annaberg-Buchholz • Tel. 03733 5595-0 • www.nelilux.de
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr und Samstag nach Vereinbarung

Reparaturservice & Stofferneuerung für Markisen